



Hello Bye Bye

Deutsche Aktienindizes stehen vor Auf- und Abstieg ihrer Mitglieder



HOLGER BOSSE

Mit rund 20 Jahren Berufserfahrung im Investmentbanking, die meiste Zeit davon im Derivatebereich, kennt Holger Bosse das Börsengeschäft aus dem Effeff. Seit 2011 arbeitet er freiberuflich als Autor und Seminarleiter für Kapitalmarkttheorie.

Noch wenige Tage, und die Indizes der DAX-Familie starten den Handel in die Börsenwoche in einer neuen Zusammensetzung. Die größte Aufmerksamkeit erfährt der DAX, also der Index mit den 40 größten deutschen Unternehmen. Neu hinzu kommt zum Start am 19. September Siemens Energy. An jenem Montag muss dann der Kochboxen-Lieferant HelloFresh raus. Kuriosität am Rande: Siemens Energy war erst im März aus dem DAX in den MDAX abgestiegen, darf jetzt also den Wiederaufstieg feiern.

Doch nicht nur im DAX werden die Karten neu gemischt, sondern auch in anderen Indizes der DAX-Familie. So müssen der Energiekonzern Uniper, Grand City Properties und der IT-Dienstleister Cancom die zweite Reihe, den MDAX, verlassen. Dafür rücken der Telekomaurüster Adtran sowie die Autozulieferer Stabilus und Hella auf. Veränderungen gibt es auch im TecDAX. In den Technologieindex werden Adtran und Nordex aufgenommen, Kontron und der Telekomanbieter 1&1 müssen „Adieu“ sagen. Wer bei der Zweifachnotierung von Adtran die Stirn runzelt: In den TecDAX

kann jeder Titel aufgenommen werden, nur darf er nicht bereits im DAX notieren. Über den Auf- und Abstieg innerhalb der Indexfamilie entscheidet der Unternehmenswert. Den errechnet die Deutsche Börse anhand des Anteils der frei handelbaren, also im Streubesitz befindlichen Aktien der einzelnen Unternehmen. Berücksichtigt wird dafür der volumengewichtete Durchschnittskurs der letzten 20 Handelstage vor der Überprüfung der Indizes. Die Anpassungen erfolgen natürlich kursneutral. Das heißt, dass auf Basis der Schlusskurse vom vorangegangenen Freitag (16. September) die Indexaktien ausgetauscht werden. In der Indexformel wird mit Korrekturfaktoren gerechnet, sodass der Schlusskurs „alt“ dem Schlusskurs „neu“ entspricht. Eine ordentliche Anpassung findet zweimal im Jahr, jeweils im März und im September, statt. Die nächste Überprüfung ist also im März 2023. Zusätzlich findet in den anderen Quartalsendmonaten eine Überprüfung der Indexzusammensetzung auf Basis der sogenannten „Fast-Entry“- und „Fast-Exit“-Regeln statt. An diesen Terminen kann es zu einer Anpassung kommen, sofern es signifikante Verschiebungen auf der Rangliste oder im Streubesitz gegeben hat.

Gibt es einen Handlungsbedarf für die Inhaber von Indexprodukten? Nein, denn die Anpassungen erfolgen „kursneutral“. Kleinste Veränderungen kann es bei der Berechnung der impliziten Volatilitäten geben. Aber diese dürften so gering sein, dass sich das im Kurs von Optionsscheinen oder optionalen Produkten nicht auswirkt.

News der Woche

Aktuelle Informationen von BNP Paribas

Was nächste Woche wichtig wird

Unternehmensmeldungen		Volkswirtschaftsmeldungen	
Montag, 12.09.2022	Oracle, Abcam, Advaxis Inc, African Gold	Montag, 12.09.2022	UK NS verarbeitendes Gewerbe (Jahr)
Montag, 12.09.2022	Akoustis Technologies, Belgravium Technologies	Montag, 12.09.2022	UK Industrieproduktion (Monat)
Dienstag, 13.09.2022	Crealogix, SFC Energy, Appirits, Aspen Group	Dienstag, 13.09.2022	DE Harmonisierter Verbraucherpreisindex (Jahr)
Dienstag, 13.09.2022	Battery Minerals, Brass, CellSource	Dienstag, 13.09.2022	US Verbraucherpreisindex ex. Nahrungsmittel & Energie (Jahr)
Mittwoch, 14.09.2022	Brime Technologies, Dunelm Group, Enea	Mittwoch, 14.09.2022	UK Verbraucherpreisindex (Jahr)
Mittwoch, 14.09.2022	Greenland Minerals & Energy, Itm Power	Mittwoch, 14.09.2022	JP Industrieproduktion (Jahr)
Donnerstag, 15.09.2022	Christopher & Banks, Energean Oil, Myer Holdings	Donnerstag, 15.09.2022	UK BoE Zinssatzentscheidung
Donnerstag, 15.09.2022	Hilton Food Group, Renishaw, Ste Virbac	Donnerstag, 15.09.2022	US Einzelhandelsumsätze (Monat)
Freitag, 16.09.2022	Ottakringer Brauerei, Aberdeen International	Freitag, 16.09.2022	CN Einzelhandelsumsätze (Jahr)
Freitag, 16.09.2022	Alexanderwerk, Argosy Minerals, Atm Grupa	Freitag, 16.09.2022	CA Reuters/Uni Michigan Verbrauchervertrauen

Ihre Wahl

Wer regelmäßig mit Zertifikaten und Optionsscheinen handelt, hat sicher auch einen Lieblings-Emittenten. Doch was zeichnet einen solchen aus? Ein Jahr für Jahr steigendes Angebot an passenden Produkten, mit steter Erweiterung der Partner? Eine hohe Qualität beim Handeln? Ein Service, der persönlich ist und wieder einmal ausgebaut wurde. Einer der bis tief in den Abend, wenn Sie noch handeln möchten, erreichbar ist, Sie unterstützt, erklärt und am Ende zu Ihrem Erfolg beitragen kann? Begleitend dazu eine neue moderne Internetseite mit neuen, einmaligen Funktionalitäten, Produkte zu wählen und zu verstehen. Wir, das Team von BNP Paribas Zertifikate, sind überzeugt, die Kriterien für Ihren Lieblings-Emittenten erfüllen zu können. Wenn Sie es auch sind, so freuen wir uns, wenn Sie in nur wenigen Minuten unsere Arbeit bestätigen können.

Ihr Lieblings-Emittent

Schnelle Ausführung. Überzeugender Service.
Breite Produktpalette. Erfüllt BNP Paribas
Zertifikate Ihre Kriterien?
Stimmen Sie für uns ab.

ZUR ABSTIMMUNG

Deutscher
ZERTIFIKATE
Preis

Impressum

Herausgeber: BNP Paribas S.A.
Niederlassung Deutschland
Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main
www.bnpparibas.de

Verantwortlich: Volker U. Meinel

Redaktion: Franz von den Driesch, Holger Bosse,
Matthias Niklowitz

Gestaltung: Tanja Wilhelm, Nadine Wolf
excellents GmbH, www.excellents.de

Kostenloser AboService: www.bnpparibas.de

Bildnachweise: iStockphotos

Konzeption: Carolin Schuberth

Redaktionsschluss: 09. September 2022
Erscheinungsweise: 1x wöchentlich

Dow Jones vor herausfordernden Wochen

Anleger blicken besorgt auf die Geldpolitik und Energiekrise

Nach dem herben Rücksetzer im August startete der Dow Jones zur Wochenmitte eine zaghafte Erholung. Angesichts der anhaltenden Risiken wagen sich die Anleger aber noch nicht richtig aus der Deckung. Sorge bereitet der Wall Street zum einen die Entwicklung in Europa. Die kräftige Zinserhöhung der Europäischen Zentralbank um 75 Basispunkte auf nun 1,25 Prozent und eine mögliche Rezession mahnen zur Zurückhaltung. Die Nachricht, dass Russland die wichtigste Gaspipeline nach Europa auf unbestimmte Zeit stilllegt sowie der historische EZB-Zinssprung erhöhen die Wahrscheinlichkeit einer drastischen Konjunkturabkühlung und ließen das bekannteste US-Börsenbarometer zuvor auf den tiefsten Stand seit Ende Juli zurückfallen.



Saisonal schwierige Phase voraus

Mut macht zwar der wichtige ISM-Einkaufsmanagerindex für das nicht-verarbeitende Gewerbe, der im August entgegen den Experten-Erwartungen gestiegen ist. Da dies auf eine positive Wirtschaftsentwicklung hindeutet, löste die eigentlich gute Nachricht bei den Anlegern mit Blick auf die US-Notenbank jedoch verstärkte Zinssorgen aus und schickte den Dow Jones gen Süden. Auch saisonal, zyklisch und charttechnisch steht der US-Aktien-

markt vor herausfordernden Wochen. Historisch betrachtet zählt nicht nur der September zu den schwächsten Börsenmonaten des Jahres. Seit 1950 wies der Oktober die meisten markanten Tiefs zwischen August bis Dezember auf. Hinzu kommt, dass es an den US-Börsen in den Jahren der Zwischenwahlen im Herbst häufig bergab ging. Gut möglich also, dass es an der US-Börse in den kommenden Wochen recht volatil bleiben dürfte.

■ Aktienindizes (Industrie- und Schwellenländer)

Name	Land	Indexstand	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
DAX	Deutschland	12.904,32	1,17	-18,76	4,88
MDAX	Deutschland	25.126,08	1,46	-28,46	0,89
TecDAX	Deutschland	2.955,01	2,09	-24,62	26,76
Euro STOXX 50	Europa	3.512,38	0,93	-18,43	1,88
CAC 40	Frankreich	6.125,90	1,04	-14,36	19,80
IBEX 35	Spanien	7.916,80	1,42	-9,15	-21,84
FTSE MIB	Italien	21.678,08	1,31	-20,73	-0,45
FTSE 100	Großbritannien	7.262,06	1,34	-1,66	-1,57
SMI	Schweiz	10.790,32	0,51	-16,20	21,08
ATX	Österreich	2.938,89	3,09	-23,88	-9,02
Dow Jones	USA	31.774,52	0,37	-12,56	45,77
NASDAQ 100	USA	12.321,19	0,38	-24,50	108,36
S&P 500	USA	4.006,18	0,99	-15,95	62,76
Nikkei 225	Japan	28.214,75	2,04	-2,00	46,38
Hang Seng	Hongkong	19.362,50	-0,49	-17,25	-30,02
MSCI Emerging Markets	Emerging Markets	957,22	-3,71	-22,30	-12,28

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, investing.com, cmegroup.com; Stand: 09.09.2022; Stand: 08:50 Uhr

Restriktive Notenbanken belasten Silber

Weshalb Silber dennoch das Schlimmste überstanden haben könnte



Silberinvestoren haben derzeit wenig zu lachen. Binnen Monatsfrist verlor die Feinunze des grau-glänzenden Metalls mehr als zehn Prozent an Wert. Der restriktive Kurs der US-Notenbank und die dazu passenden Kommentare von Fed-Chef Jerome Powell schickten den Silberpreis in den Keller. Die hohen Inflationsraten könnten Zentralbanken wie die Fed oder die Europäische Zentralbank zu stärkeren Zinserhöhungen bewegen, befürchteten viele Marktteilnehmer. Angesichts des Anstiegs der Inflationsrate in der Eurozone im August auf ein Rekordniveau von 9,1 Prozent hat die EZB an diesem Donnerstag den Leitzins so stark wie nie zuvor um 75 Basispunkte auf 1,25 Prozent erhöht. Zudem fordern die nicht nachlassenden Rezessionsängste ihren Tribut. Hoffnung macht indes die Positionierung der Profi-Investoren. Der jüngste „Commitments of Traders Report“ der US-Aufsichtsbehörde CFTC

zeigt eine kleine Netto-Long Position der sogenannten Commercials von 265 Kontrakten. Da vor allem Minenkonzerne zu dieser Gruppe gehören, platzieren sie ihre Wetten üblicherweise vor allem in Richtung fallender Notierungen, um auf diese Weise mögliche Preisrückgänge beim Silber abzufedern.

Seltene Konstellation am Terminmarkt

Besonders bemerkenswert: Es ist erst zum dritten Mal in der Geschichte der Fall, dass die Silberproduzenten auf steigende Silberkurse setzen. Ihre Positionierung legt nahe, dass ihnen der aktuelle Preis deutlich zu niedrig ist und sie daher auf übliche Absicherungsgeschäfte verzichten. Es ist daher zumindest nicht auszuschließen, dass das auch als „Gold des kleinen Mannes“ bezeichnete Edelmetall wieder teurer wird.

Rohstoffe (Energie & Metalle)

Name	Fälligkeit Index/Future	Stand Index/Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
ICE Brent Crude Oil	Nov	89,45	-4,89	15,00	58,18
WTI Crude Oil	Nov	83,53	-4,91	11,55	59,23
Gold	Kasse	1.722,32	1,49	-5,75	27,93
Silber	Kasse	18,82	5,93	-19,16	5,00
Platin	Kasse	882,09	6,83	-8,63	-12,21
Palladium	Kasse	2.118,77	5,48	7,78	126,73
Kupfer (Comex)	Dez	3,61	5,86	-19,11	19,38
Aluminium (LME)	Dez	2.327,50	0,95	-17,10	12,09
Blei (LME)	Dez	1.902,00	-2,46	-17,45	-16,04
Nickel (LME)	Dez	21.871,00	7,37	5,37	90,39
Zink (LME)	Dez	3.250,50	1,31	-8,02	7,24

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, investing.com, cmegroup.com; Stand: 09.09.2022; Stand: 08:50 Uhr

Fed und EZB setzen Yen unter Druck

In Japan gibt es weiterhin kaum Anzeichen einer Zinswende

Der Yen setzt seinen Abwärtstrend gegenüber dem Euro ungebrems fort. Allein in den vergangenen vier Wochen steht ein Verlust von mehr als fünf Prozent zu Buche. Die Bank of Japan hält unbeirrbar an ihrer lockeren Geldpolitik fest. Während die Währungshüter andernorts selbst unter Inkaufnahme einer Rezession alles daransetzen, den Inflationsdruck zu dämpfen, sehnen ihre Kollegen in Tokio die Teuerung geradezu herbei. Angesichts des Anstiegs der Konsumentenpreise um lediglich 2,6 Prozent im Juli kann die Bank of Japan die Füße stillhalten. Denn dies gibt ihr genügend Luft, um weiterhin die Wirtschaft zu stimulieren.

Wachsende Zinsdifferenz zur Eurozone belastet

Nachdem die Konjunktur im Land der aufgehenden Sonne in den ersten drei Monaten dieses Jahres stagnierte, zog das Bruttoinlandsprodukt zwischen April und Juni um 0,9 Prozent im Vergleich zum Vorquartal an. Die Wachstumshoffnungen fußen vor allem auf einem starken Binnenmarkt, ungeachtet der unsicheren Lage in China und der geopolitischen Spannungen zwischen der Volks-

republik und Taiwan. Die wachsende Zinsdifferenz zu anderen Industrieländern dürfte den Yen aber im Vergleich zur europäischen Gemeinschaftswährung weiterhin belasten, zumal ein Teufelskreis droht: Je mehr die Märkte mit weiteren Zinserhöhungen in der EU und den USA rechnen, desto stärker bringen sie Japans Leitwährung unter Druck; schließlich favorisieren Anleger Währungsräume mit höherem Zinsniveau.



Währungen und Anleihen

Währungspaar	Kürzel	Wechselkurs	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %
Euro/US-Dollar	EUR/USD	1,0064	0,90	-11,47	-16,36
Euro/Britisches Pfund	EUR/GBP	0,8678	0,49	3,31	-4,80
Euro/Schweizer Franken	EUR/CHF	0,9702	-0,72	-6,44	-14,63
Euro/Japanischer Yen	EUR/JPY	143,6600	2,69	9,82	10,73
Euro/Türkische Lira	EUR/TRY	18,3582	1,04	21,27	347,35
Euro/Australischer Dollar	EUR/AUD	1,4725	0,24	-5,93	-1,45
Euro/Südafrikanischer Rand	EUR/ZAR	17,5223	1,69	-3,62	12,57
US-Dollar/Japanischer Yen	USD/JPY	142,7500	1,77	24,04	32,38

Anleihe	Futurekontrakt	Stand Future	Veränderung zur Vorwoche in %	Veränderung seit Jahresanfang in %	5-Jahres-Veränderung in %	Anleiherendite in %
Deutsche Staatsanleihen	Euro Bund Future	143,28	-3,02	-16,39	-12,08	1,73
Schweizer Staatsanleihen	Swiss Government Future	147,20	-1,91	-8,97	-9,31	0,97
Britische Staatsanleihen	Long Gilt Future	104,81	-2,31	-16,11	-18,58	3,18
Italienische Staatsanleihen	Euro BTP Future	116,58	-2,42	-20,67	-14,71	4,04
Französische Staatsanleihen	Euro OAT Future	137,36	-0,44	-15,84	-12,41	2,29
US-Staatsanleihen	US Treasury Note Future	115,88	-0,25	-11,18	-9,29	3,30
US-Staatsanleihen	US Treasury Bond Future	133,00	-1,16	-17,10	-16,12	3,46
Japanische Staatsanleihen	JGB Future	148,66	-0,44	-2,00	-1,88	0,24

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, investing.com, cmegroup.com; Stand: 09.09.2022; Stand: 08:50 Uhr

Die aktuelle Auswahl an Aktienanleihen

Aktienanleihen der Woche

Basiswert	WKN	Aktienanleihentyp	Ende Zinslaufzeit	Basispreis in €	Basiswertkurs am 08.09.2022	Kupon p.a. in %	Bewertungstag	Max. Rendite p.a. in %	Geld in %	Brief in %
Aixtron	PD645Z	Classic	22.03.2023	25,00	24,73	14,00	17.03.2023	34,13	91,68	91,78
K+S	PD64N3	Classic	22.03.2023	22,00	22,32	14,00	17.03.2023	33,00	92,10	92,20
Renault	PD64UW	Classic	22.03.2023	30,00	29,03	20,00	17.03.2023	30,14	95,80	95,90
Covestro	PD5DT9	Classic	21.06.2023	32,00	30,58	4,00	16.06.2023	26,90	85,53	85,63
RWE	PD64VM	Classic	22.03.2023	42,00	40,66	13,00	17.03.2023	25,13	94,73	94,83
Porsche Automobil Holding Vz.	PD64SY	Classic	22.03.2023	70,00	68,00	9,00	17.03.2023	24,31	93,16	93,36
Airbus	PD645E	Classic	22.03.2023	100,00	96,34	10,00	17.03.2023	24,19	93,76	93,86
Schaeffler	PD64XT	Classic	22.03.2023	5,00	5,01	6,00	17.03.2023	23,99	92,03	92,13
BASF	PD5DR8	Classic	22.03.2023	44,00	42,54	6,00	17.03.2023	23,11	92,31	92,41
Infineon Technologies	PD64M3	Classic	21.06.2023	25,00	24,49	9,00	16.06.2023	22,68	91,06	91,16
ASML Holding	PD5DQU	Classic	22.03.2023	478,00	475,40	8,00	17.03.2023	22,27	93,54	93,64
Mercedes-Benz Group	PD64PU	Classic	22.03.2023	55,00	55,84	4,00	17.03.2023	21,91	91,94	92,04
PUMA	PD64T3	Classic	22.03.2023	60,00	59,28	8,00	17.03.2023	21,90	93,78	93,88
Société Générale	PD64Y8	Classic	22.03.2023	22,00	22,73	9,50	17.03.2023	21,56	94,61	94,71
Merck	PD64QS	Classic	22.03.2023	180,00	171,85	13,00	17.03.2023	20,90	96,50	96,60
HeidelbergCement	PD64K9	Classic	22.03.2023	45,00	46,29	6,00	17.03.2023	19,66	93,78	93,88
Allianz	PD646G	Classic	22.03.2023	170,00	167,92	5,00	17.03.2023	18,08	93,97	94,07
Hugo Boss	PD64MU	Classic	22.03.2023	55,00	53,92	14,00	17.03.2023	16,91	98,73	98,83
SAP	PD64W2	Classic	22.03.2023	85,00	85,67	7,00	17.03.2023	16,78	95,47	95,57
Schneider Electric	PD5DYT	Classic	22.03.2023	122,00	121,20	5,00	17.03.2023	16,65	94,53	94,63

Die Performance in der Vergangenheit ist kein Indikator für die künftige Wertentwicklung. Quelle: BNP Paribas, Bloomberg; Stand: 08.09.2022; Stand: 10:25 Uhr

Alle Aktienanleihen von BNP Paribas finden Sie übrigens unter: www.aktienanleihen.de

ALLE BÖRSENSENDUNGEN AUF YOUTUBE

Volles Programm.

The image shows a YouTube channel interface for 'BNP Paribas Zertifikate'. The channel name is at the top. Below it, there are several video thumbnails, many of which are labeled 'daily' and feature a 'video' icon. The thumbnails show various market-related content, including charts and text overlays. The overall layout is clean and professional, typical of a financial institution's YouTube presence.

ESG-Anlagen

Zwei Drittel der Fonds-Neugründungen haben „ESG“ im Namen



■ MATTHIAS NIKLOWITZ

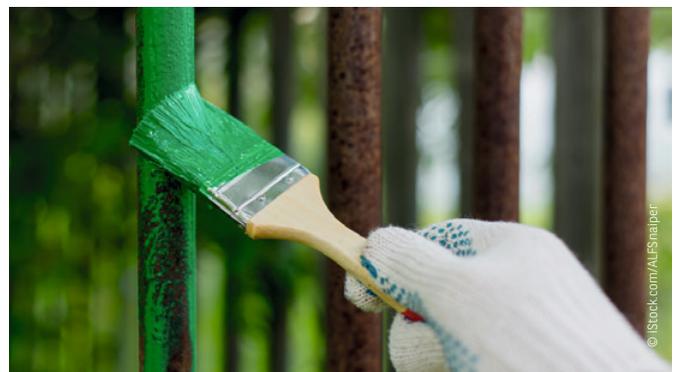
Der Autor ist Wirtschaftsjournalist und Industrieanalyst in Zürich. Zu seinen Themen zählen Innovationen, neue Technologien und die nachhaltige Wirtschaft. ESG-Anlagen zählen für den studierten Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler zu den sinnvollsten Entwicklungen in der Wirtschaft, weil hier Markt und ökologische Zukunft zusammentreffen.

Fondsgründungen waren bis vor wenigen Jahren ein standardisierter Prozess: Eine Asset-Management-Firma suchte sich einen vielversprechenden Markt, ein aussichtsreiches Land oder eine wachstums-trächtige Branche. Das kam dann in die Bezeichnung, die um weitere Details wie Währung, Firmenkategorie (beispielsweise Small Caps) und Strategie (gerne „Value“, „Growth“ und vielleicht auch „Opportunities“) ergänzt wurde. Um Feinheiten kümmerten sich dann die Kolleginnen und Kollegen von Legal und Marketing. Fertig war der „XYZ Asia Dynamic Growth Opportunities Fund“.

Fondsgründungen haben heute oft „ESG“ in der Bezeichnung: Laut Bloomberg hatten zwei Drittel der seit 2020 neu aufgelegten ETFs diesen Zusatz. Es wären weitaus mehr gewesen, wenn nicht die Expertinnen und Experten wie die von Morningstar und weiteren Analysefirmen genauer hinschauen würden. Denn ein Viertel der Neugründungen erfüllte die wichtigsten Kriterien nicht. Sie müssen entweder die Bezeichnung anpassen – oder die Inhalte. Und es zeichnet sich ab, dass mit der zunehmenden Regulierungsdichte noch einige weitere, bereits existierende, ESG-Produkte die begehrten Zusätze verlieren werden: Bisher gilt die Selbstdeklaration plus die rechtlich nicht überall bindende Einschätzung von Researchfirmen als Anhaltspunkt. Erst in diesem Jahr greifen zusätzliche Kontrollen, auch weil man hier mit einfachen Mitteln etwas gegen das „Greenwashing“ unternehmen kann. Zukünftig sprechen die Finanzaufsichtsbehörden bei den Feinheiten um die Nachhaltigkeit der Fonds und ETFs mit – und diese Behörden haben auch die Mittel, ihre

Einschätzungen durchzusetzen. In Europa geht es vor allem um die Frage, ob ein Fonds oder ETF unter Artikel 6, 8 oder 9 der EU-weiten Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) fällt. Bei Artikel 6 genügt die „Förderung von ESG-Themen“, hier lässt sich irgendwie fast alles reinpacken. Bei Artikel 8 müssen ESG-Ziele ziemlich konkret verfolgt werden, und bei Artikel 9 müssen diese Ziele messbar dargestellt und das Erreichen regelmäßig ausgewiesen werden. Die Artikel-8-Kategorie hat sich als bisher größte Kategorie entwickelt. Ende Juni 2022 lag das Anlagevolumen hier bei 3,8 Billionen Dollar.

Was wie eine einfache Einteilung klingt, hat sich in der Praxis als schwieriges Unterfangen erwiesen. Viele Kategorie-8-Fonds und -ETFs erfüllen die Nachhaltigkeitskriterien der Researchfirmen nicht. Diese drängen deshalb darauf, dass nicht jede Fondsgesellschaft mit beliebigen Neuformulierungen wie beispielsweise „ESG integriert“ daherkommen kann. Verkompliziert wird vieles dadurch, dass große Fonds-Unternehmen angekündigt haben, dass die europäischen und die US-Nachhaltigkeitskriterien der Aufsichtsbehörden lediglich eines von mehreren Kriterien für die Namenswahl der Fonds und ETFs darstellen. Die Bedeutung des Kürzels „ESG“ werde bei einigen Produkten überschätzt, hieß es von einem großen US-Anbieter. Für Anleger ist das ein gewisser Trost. Denn bei „XYZ Asia Dynamic Growth Opportunities“ weiß man wenigstens, was nicht drinsteckt.



BNP PARIBAS UND ESG

» BNP Paribas ist zusammen mit einigen weiteren europäischen Banken seit Anfang September am Aufbau einer neuen Kreditfazilität der Europäischen Investitionsbank beteiligt. Diese wird mit einem Volumen von mehr als 2 Milliarden Euro rund 50 Projekte im Bereich erneuerbare Energien in Spanien und in Portugal finanzieren. Mehr als 1,4 Millionen Haushalte sollen zukünftig mit Strom aus erneuerbaren Quellen versorgt werden. Die Kreditfazilität unterstützt vor allem Regionen, die zuvor besonders stark von der Covid-19-Pandemie betroffen gewesen waren. «

■ Rechtliche Hinweise

Wichtige rechtliche Hinweise – bitte lesen. Dieser Newsletter von BNP Paribas S.A. – Niederlassung Deutschland ist eine Produktinformation und Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die sich an private und professionelle Kunden in Deutschland und Österreich richtet, wie definiert in § 67 deutsches Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und § 1 Z 35 und 36 österreichisches Wertpapieraufsichtsgesetz 2018 (WAG 2018). Er stellt weder ein Angebot noch eine Beratung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Halten irgendeiner Finanzanlage dar. Ferner handelt es sich nicht um eine Aufforderung, ein solches Angebot zu stellen. Insbesondere stellt dieser Newsletter keine Anlageberatung bzw. Anlageempfehlung dar, weil er die persönlichen Verhältnisse des jeweiligen Anlegers nicht berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Werbe- bzw. Marketingmitteilung, die weder den gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit bzw. der Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen noch dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen unterliegt. Der Erwerb von hierin beschriebenen Finanzinstrumenten bzw. Wertpapieren erfolgt ausschließlich auf Basis der im jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen und den endgültigen Angebotsbedingungen enthaltenen Informationen. Diese Dokumente können in elektronischer Form unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der jeweiligen Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Produkts bzw. der jeweilige Basisprospekt unter www.derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte abgerufen werden. Ebenso erhalten Sie diese Dokumente in deutscher oder englischer Sprache in elektronischer Form per Mail von derivate@bnpparibas.com bzw. in Papierform kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main

Diese Werbe- bzw. Marketingmitteilung ersetzt keine persönliche Beratung. BNP Paribas S.A. rät dringend, vor jeder Anlageentscheidung eine persönliche Beratung in Anspruch zu nehmen. Um potenzielle Risiken und Chancen der Entscheidung, in das Wertpapier zu investieren, vollends zu verstehen wird ausdrücklich empfohlen, den jeweiligen Prospekt nebst etwaigen Nachträgen, die jeweiligen endgültigen Angebotsbedingungen sowie das jeweilige Basisinformationsblatt (KID) gut durchzulesen, bevor Anleger eine Anlageentscheidung treffen. BNP Paribas S.A. (samt Zweigniederlassungen) ist kein Steuerberater und prüft nicht, ob eine Anlageentscheidung für den Kunden steuerlich günstig ist. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftig Änderungen unterworfen sein. Kurse bzw. der Wert eines Finanzinstruments können steigen und fallen.

Basisinformationsblatt: Für die hierin beschriebenen Wertpapiere steht ein Basisinformationsblatt (KID) zur Verfügung. Dieses erhalten Sie in deutscher oder englischer Sprache kostenfrei in Deutschland von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main, Senckenberganlage 19, 60325 Frankfurt am Main sowie unter www.derivate.bnpparibas.com unter Eingabe der Wertpapierkennnummer (WKN oder ISIN) des Wertpapiers.

Warnhinweis: Sie sind im Begriff, ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann.

Hinweis auf bestehende Interessenkonflikte zu den besprochenen Wertpapieren/Basiswerten bzw. Produkten, die auf diesen Wertpapieren/Basiswerten basieren: Als Universalbank kann BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe mit Emittenten von in dem Newsletter genannten Wertpapieren/Basiswerten in einer umfassenden Geschäftsbeziehung stehen (zum Beispiel Dienstleistungen im Investmentbanking oder Kreditgeschäfte). Sie kann hierbei in Besitz von Erkenntnissen oder Informationen gelangen, die in dieser Werbe- bzw. Marketingmitteilung nicht berücksichtigt sind. BNP Paribas S.A., ein mit ihr verbundenes Unternehmen oder eine andere Gesellschaft der BNP Paribas Gruppe oder auch Kunden von BNP Paribas S.A. können auf eigene Rechnung Geschäfte in oder mit Bezug auf die in dieser Werbemitteilung angesprochenen Wertpapiere/Basiswerte getätigt haben oder als Marketmaker für diese agieren. Diese Geschäfte (zum Beispiel das Eingehen eigener Positionen in Form von Hedge-Geschäften) können sich nachteilig auf den Marktpreis, Kurs, Index oder andere Faktoren der jeweiligen genannten Produkte und damit auch auf den Wert der jeweiligen genannten Produkte auswirken. BNP Paribas S.A. unterhält interne organisatorische, administrative und regulative Vorkehrungen zur Prävention und Behandlung von Interessenkonflikten.

Wichtige Information für US-Personen: Die hierin beschriebenen Produkte und Leistungen sind nicht an US Personen gerichtet. Dieser Newsletter darf nicht in die USA eingeführt oder gesandt oder in den USA oder an US-Personen verteilt werden.

Emittentenrisiko: Die in diesem Newsletter beschriebenen Wertpapiere werden von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittiert und von der BNP Paribas S.A. garantiert. Als Inhaberschuldverschreibungen unterliegen die von BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main emittierten und von der BNP Paribas S.A. garantierten Wertpapiere **keiner Einlagensicherung**. Der Anleger trägt daher mit Erwerb des Wertpapiers das **Ausfallrisiko** der Emittentin sowie der Garantin. Angaben zum maßgeblichen Rating von BNP Paribas S.A. sind unter www.derivate.bnpparibas.com erhältlich. Ein **Totalverlust** des vom Anleger eingesetzten Kapitals ist möglich.

Marken: DAX® und TecDAX® sind eingetragene Marken der Deutschen Börse AG. STOXXSM, STOXX 50SM und EURO STOXX 50SM Index sind Marken der STOXX Limited. STOXX Limited ist ein Unternehmen der Deutschen Börse. SMI® ist eine eingetragene Marke der SIX Swiss Exchange. ATX (Austrian Traded Index®) und RDX (Russian Depository Index®) werden durch die Wiener Börse AG real-time berechnet und veröffentlicht. WIG 20® ist eine eingetragene Marke der Warsaw Stock Exchange. BUX® ist eine eingetragene Marke der Budapest Stock Exchange. Dow Jones Industrial AverageSM ist ein Dienstleistungszeichen von McGraw-Hill Companies. S&P 500® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies, Inc. Nasdaq 100® ist eine eingetragene Marke von The Nasdaq Stock Market, Inc. NYSE Arca Gold Bugs Index ist Eigentum der NYSE Euronext. Nikkei 225® Index ist Eigentum der Nihon Keizai Shimbun, Inc. TOPIX® ist Eigentum der Japan Exchange Group. Hang Seng IndexSM und Hang Seng China Enterprises IndexSM sind Eigentum von Hang Seng Indexes Company Limited. KOSPI 200SM ist Eigentum der Korea Stock Exchange. SET 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der Stock Exchange of Thailand. MSCI® ist ein eingetragenes Warenzeichen von MSCI Inc. IBEX 35 ist ein eingetragenes Warenzeichen der Sociedad de Bolsas S.A. CECE EUR Index® ist Eigentum und eingetragenes Warenzeichen der Wiener Börse AG. Der FTSE/ASE 20 Index® ist gemeinsames Eigentum der Athens Stock Exchange und von FTSE International Limited und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. FTSE International Limited fördert, unterstützt oder bewirbt nicht diese Produkte. FTSE™, FTSE® und Footsie® sind registrierte Marken der London Stock Exchange Plc und The Financial Times Limited und werden von FTSE International unter einer Lizenz verwendet. NIFTY 50SM ist ein eingetragenes Warenzeichen der National Stock Exchange of India. S&P Toronto Stock Exchange 60 Index® ist ein eingetragenes Warenzeichen der McGraw-Hill Companies Inc. Dow Jones Turkey Titans 20 Index ist eine Dienstleistungsmarke von Dow Jones & Company, Inc. und wurde für den Gebrauch durch BNP Paribas S.A. - Niederlassung Deutschland lizenziert. LPX 50® und LPX® Major Market Index sind eingetragene Marken der LPX GmbH, Basel. Jim Rogers, James Beeland Rogers, Jr, Rogers, Rogers International Commodity Index®, und RICISM, Rogers International Commodity Index®-Agriculture und RICISM-A, Rogers International Commodity Index®- Metals und RICISM-M, Rogers International Commodity Index®-Energy und RICISM-E sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen und/oder eingetragene Marken von Beeland Interests, Inc., die im Eigentum und unter der Kontrolle von James Beeland Rogers, Jr. stehen, und werden unter Lizenz genutzt. Der Name und das Konterfei von Jim Rogers/James Beeland Rogers, Jr. sind Warenzeichen und Dienstleistungszeichen von James Beeland Rogers, Jr. S/P GSCI® ist eingetragenes Warenzeichen von McGraw-Hill Companies Inc. GPR 250 Global Index ist eingetragenes Warenzeichen von Global Property Research. MSCI® World Index und MSCI® Emerging Markets sind eingetragene Warenzeichen von MSCI Inc. Das vorliegende Dokument wurde von BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland erstellt, eine Niederlassung von BNP Paribas S.A. mit Hauptsitz in Paris, Frankreich. BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland, Senckenberganlage 19, 60327 Frankfurt am Main wird von der Europäischen Zentralbank (EZB) und der Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution (ACPR) beaufsichtigt, ist von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) zugelassen und ist Gegenstand beschränkter Regulierung durch die BaFin. BNP Paribas S.A. ist von der EZB und der ACPR zugelassen und wird von der Autorité des Marchés Financiers in Frankreich beaufsichtigt. BNP Paribas S.A. ist als Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Frankreich eingetragen. Sitz: 16 Boulevard des Italiens, 75009 Paris, France. www.bnpparibas.com.

© 2022 BNP Paribas. Alle Rechte vorbehalten. Wiedergabe oder Vervielfältigung des Inhalts dieses Newsletters oder von Teilen davon in jeglicher Form ohne unsere vorherige Einwilligung sind untersagt.